



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1844

LXXXVIII. Erbhuldigung, welche die Bewohner der Herrschaft Möckern den Grafen von Lindow, und für den Fall ihres Aussterbens dem Erzstifte Magdeburg geleistet haben, vom Jahre 1477.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54407](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54407)

oft sie on menlick liues lehens eruen affgingen, dat got lanng wenn, So willen vnd schollen wy bliuen vnd vns erflichen halden an vnnsen gnedigen liuen herrn Marggraue fridrick korfursten etc vnd an seiner gnaden eruen vnd nakomen vnd an dy Marggraueschap to Brannenburg vnd an nymand anders, trewlich vnd on alles geuerd, als vns got help vnd sin hiligen. Actum Nyen Ruppyn, am Mitwochen vnser frawen tag Annunciationis, Anno etc. LXI.

Nach demselben Lehns-Copialbuche XXII, 277.

LXXXVII. Die Grafen Johann und Jacob von Lindow heurfunden, daß der Erzbischof Ernst zu Magdeburg sie mit der Herrschaft Mökern beliehen habe, im Jahre 1476.

Wyr Johann vnde Jacoff, gebruder, vom gots gnadem Grauen vnn lindow vnde herrn zcu Ruppyn, Bokennen vffenthlichen midt disem briue vor vns vnde vnser erben, das der Erwerdigste In got hochgeborner furste vnde herr, herre ernst, postulirter zcu Erczbischoue zcu Magdeburg, herczog zcu Sachsen, landgraue In doringen vnde Margraue zcu Mieslen, vnser gnediger liber herre, vns zcu rechten menlichein lehne In eyne gefampte handt gelihen hadt, vnde lihet vns auch Inn crafft syner gnaden briues deshalben vnde daruber gegeben, Sloss vnde Stadt zcu Mökern, midt gericht obirst vnd nydderst, dorfferen, dorffsteten, holtze, acker, wefsin, zeinsen, Renten vnde allen andern zcubehorungen, nutzungen, lryeheit vnde gerechtikeit, woran vnde wu dye gelegen sint, nictes vsgenommen, als de werdigen vnd erhaffigen Techandt, Eldeste vnde Capittel zcu Magdeburg, die bissher Inne gehabt, besessen vnde gebrucht haben, dasfelbie Sloss vnd Stadt Mökern midt yren zubeorungen, wy obgerurdt, wyr gnanten Graue Johann vnd Graue Jacoff nü hinfurder von dem gnanten vnserm gnedigen liben herrn postulirten vnde syner gnaden Stifte zcu Magdeburg In rechtem menlichen lehne haben, halden vnde geruglichen besitzen vnde dar auch nutzlichen genyssen vnde gebruchen sollen vnde mogen, als gefampter menlicher lehn, recht vnde gewonheit ist. Hirbye vnde vber findt gewest vnde geuzugen de hochgeborrn fursten vnde herrn, herr Ernst, des heiligen Romeischen Reichs Ertzmarfchalck vnde kurfurste, vnde herr wilhelm, hertzogen zu Sachsen, landtgraue In doringen vnde Margraue zcu Myssen, vnde de Erwerdigen In got ueter herr Johann zcu Miffen, herr henrich zcu Nümborg vnde herr Tile zu Merfsburg Bischoue, vnnsen gnedigen liben herrn, vnde de werdigen ern Baltzar van Slyuen, ern Mathews vonn plote, ern henning von der Schulenborg, Thumberrn zcu Magdeburg, vnde ander mehr glowbwirdigenn. Dese zcu orkunde haben wir gnanten Johann vnde Jacoff, gebruder, Grauen zcu lindow vnde herrn zcu Ruppyn, vnser itzlicher feyn Ingefegell an dieffen briff lassen hengen, der Geschrieben ist nach cristi vnnsers herrn geburt Tusent vierhundert darnach Im Sechs vnde Sibinzigesten Jare, am dornstage aller heiligen tage.

Nach dem Originale des K. Provinzial-Archives zu Magdeburg.

LXXXVIII. Erbhuldigung, welche die Bewohner der Herrschaft Mökern den Grafen von Lindow, und für den Fall ihres Aussterbens dem Erzstifte Magdeburg geleistet haben, vom Jahre 1477.

Anno domini 1477, feria secunda post quasimodogeniti, haben dy burgermeistere, Rattmanne, richter, schepen vnde gantze gemeyne Jungk vnde altt der stad mokern den herren von Ruppyn duffe nageschreuen erfhuldunghe gethan also:

„Wie borgermestere, rattmanne, richter, schepen vnde gantze gemeyne Jungk vnde altt der stad mokern samptliken vnde vnser yowelker befundern, sweren, reden vnde globen den eddeln vnde wolgebornen hern Johan vnde hern Jacobe, gebrudern, grauen von lindow vnde heren to Ruppyn, vnser gnedigen liuen herren vnde alle oren menliken liues lehnseruen eyne rechte gantze vnde fulkomen erfthuldunge oren gnaden getruwe gehorsam vnde gewertich to fynde, alze frome lude oren rechten erftherrn don schollen vnde phlichtich syn, doch also, weret dat dy gnanten vnse gnedige herren von Ruppyn vnde ore menlike liues lehnseruen alle ane menlike liues lehnseruen vorstoruen, dat god lenge tid gnedigliken vorhuden wolle, Alsdann vnde nicht ehir willen wy vnns an eynen ertzebischof to magdeborch, die to tiden syn werdit, vnde syn werdige Capittel vnde anders nymandes holden, den danne als vnser rechten erftherrn getruwe vnde gewer syn, alze vns god helpe vnde syne hilgen.“ Desgliken dy borgere vnde bure to litzke, dalgow, lügen vnde tzipel ok gefworn, geredt vnde gelouet hebben.

Eodem anno et die haben dy vorgeschreuen von mokern dem werdigen capittel to magdeborch eyne huldunge to orem gelde gethan, alze hirna folgett.

„Wie borgermestere, Ratmanne, richter, schepen vnd gantze gemeyne Jungk vnde altt der stad Mokern samptliken vnde vnser yowelker befundern, sweren, reden vnde globen den Wirdigen herren Deken, eldisten vnde gantzen Capitele der kerken Magdborch, vnser liuen herren, eyne rechte huldunge to orem gelde, dat sie an flotte, stad vnde vogedie mokern mit alle oren tobehörungen hebben, na ynholde briffe vnde Sigile, one von vnser gnedigen liuen herren von Ruppyn darouer gegeuen: vnde dy sulstien vnse gnedigen herren vns sodans to donde geheiten vnde gefulbordet hebben: vnde willen oren werdikeiten getruwe gehorsam vnde gewertich syn, alze frome lude oren herren don schollenn, alze vns god helpe vnde syne hilgen.“

Ditgliken dy borgere vnde bure to litzke, dalgow, lügen vnde tzipel ok gefworn, geredt vnde gelouet hebbenn.

Nach dem Originale des K. Provinzial-Archives zu Magdeburg.

LXXXIX. Churfürst Albrecht macht den Grafen Hans von Lindow zum Hauptmann der Prignitz, im Jahre 1478.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, zu Stettin, pomern etc., Hertzoge, Burggraue zu Nuremberg vnd furst zu Rugen, Bekennen offentlich mit dissem Briue, das wir vns heut dato dis brües mit dem Wolgeboren vnd Edeln vnserm Rat vnd lieben getrewen Hannsen, Grauen von Lindow, Herren zu Ruppyn vnd mockern, Geeynet vnde vertragen haben, wie hirnach geschriben stett vnd also, das wir dem genanten Greue Hanfsen zu vnserm Hauptmann In der Prignitz vffgenommen dasselbig vnser lanndt, die prignitz, an vnser Stad zu reigiren vnde das trewlich zu schutzen vnd zu schirmmen, die strassen freysamlich zuuerteydingen nach synem besten vermogen, eynem Iderman In solchem land, wy recht ist, rechts zu helfen, beuolhen haben, vnde alles das zu thun, das ein getrewer Hauptmann zu thun, zu handeln vnd aufzurichten pflichtig vnd schuldig ist. Des auch die genanten vnser landtschafft In der prignitz, dem genanten Graue Hannsen In allen vnde iglichen vnsern geschestenn, wo vnde wen er sie von vnser vnd der landt bests wegen fordern, heyschen vnd gebietten wirdet, Im gehorsam vnd gefolglich zu sein sollen, bei vermeydung